



Dialog 2030 für nachhaltige Entwicklung

# Online-Konsultation zur Bestandsaufnahme der Agenda 2030

*UVEK-Aula  
Mühlestrasse 2, Ittigen  
Freitag, 9. Juni 2017  
15:00–17:00 Uhr*



Stephan Scheidegger, Stv. Direktor ARE

# **Die Agenda 2030 und ihre Umsetzung in der Schweiz**



# Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung

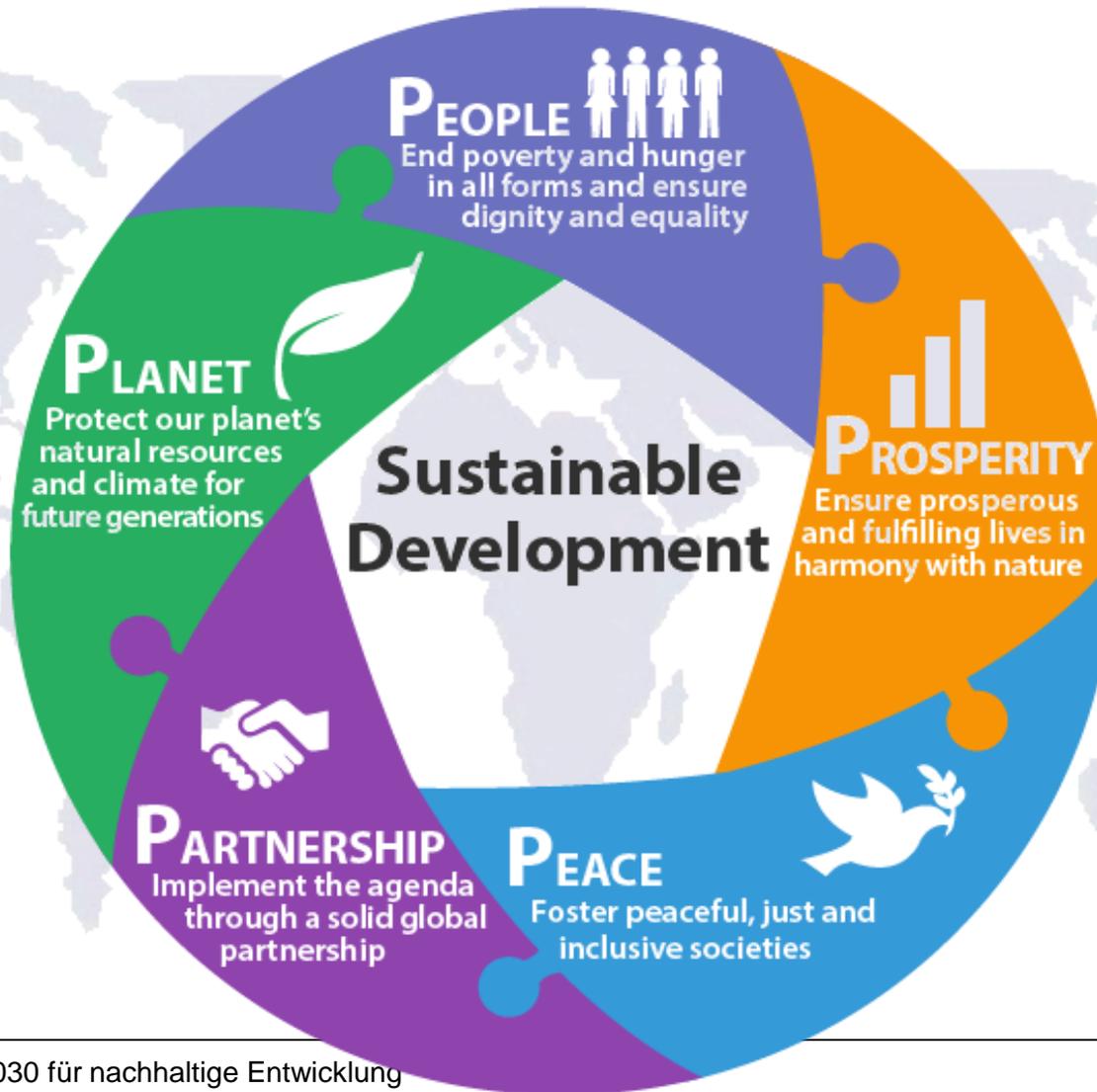


Dialog 2030 für nachhaltige Entwicklung

Bern, 9. Juni 2017



# Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung





# SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS





# Beitrag der Schweiz



- Bundesrat setzt sich national wie international für die Umsetzung der Agenda 2030 ein.
- Die Agenda 2030 soll zu einem wichtigen Orientierungsrahmen für die Schweiz werden.
- Beteiligung an der internationalen Berichterstattung (Länderbericht) inkl. den entsprechenden Kernindikatoren.
- Strategie Nachhaltige Entwicklung als wichtiges Instrument für die künftige Umsetzung der Agenda 2030.



# Bundesratsbeschlüsse

BRB 18.12.15 zur Umsetzung der Agenda 2030 durch die Schweiz:

- Die Schweiz beteiligt sich am Monitoring und an der internationalen Berichterstattung zur Messung der Resultate an das Hochrangige Politische Forum für nachhaltige Entwicklung.
- Auftrag an EDA (DEZA) und UVEK (ARE), dem BR bis Januar 2018 Vorschläge zur Umsetzung der Agenda 2030 durch die Schweiz zu unterbreiten, inkl. Vorschlag zur ersten Berichterstattung.



# Transitionsphase

- Transitionsphase zur Erarbeitung der Vorschläge von 2016-2017.
- Breit abgestützter Prozess organisiert durch die Arbeitsgruppe Agenda 2030 national (ARE, BAFU, BAG, BFS, BK, BLW, DEZA, PD ASA).
- Abstimmung mit der Task Force Agenda 2030 international, dem Interdepartementalen Ausschuss für nachhaltige Entwicklung (IDANE) und allen beteiligten und betroffenen Bundesstellen im Rahmen von Konsultationen.
- Konsolidierung der Ergebnisse als Aussprachepapier an den Bundesrat bis Frühjahr 2018.
- Verabschiedung des Länderbericht durch den Bundesrat und Präsentation im UN High Level Political Forum Mitte 2018

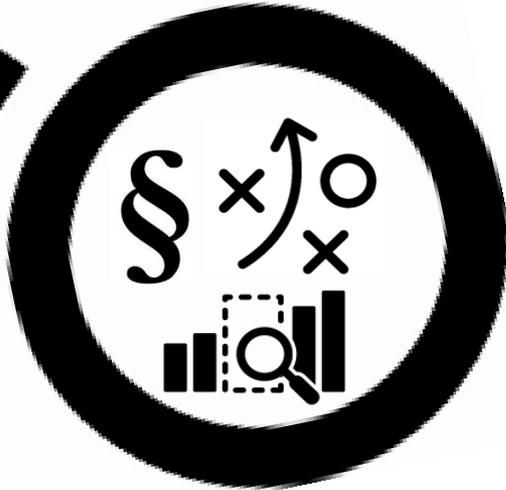


Daniel Dubas, Leiter Sektion nachhaltige Entwicklung

# **Berichterstattung zum Umsetzungsstand der Agenda 2030 durch die Schweiz und ihre Rolle in der Nachhaltigkeitspolitik des Bundes**



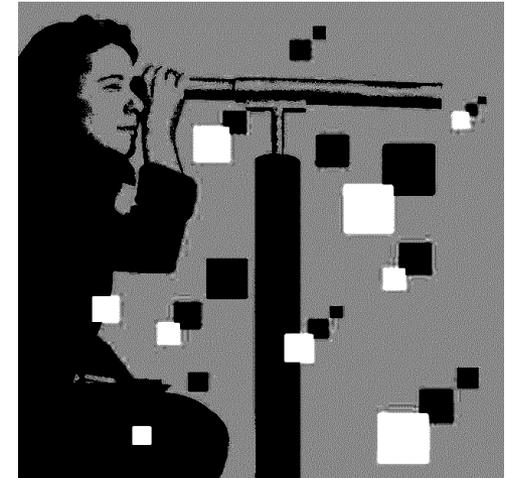
# Arbeitsschritte in der Transitionsphase



Assessment



Organisation



Monitoring



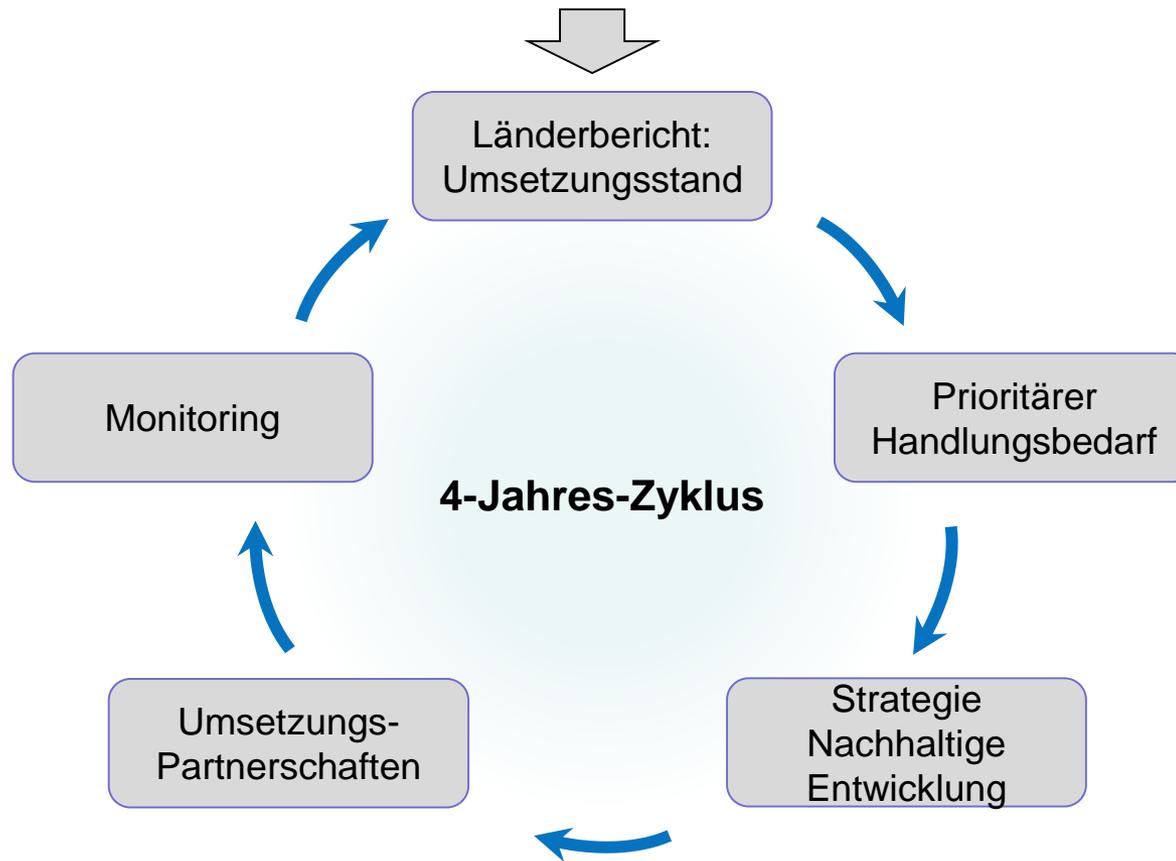
Partnerschaften



Berichterstattung



# Länderbericht und SNE sollen künftig einen 4-Jahreszyklus bilden



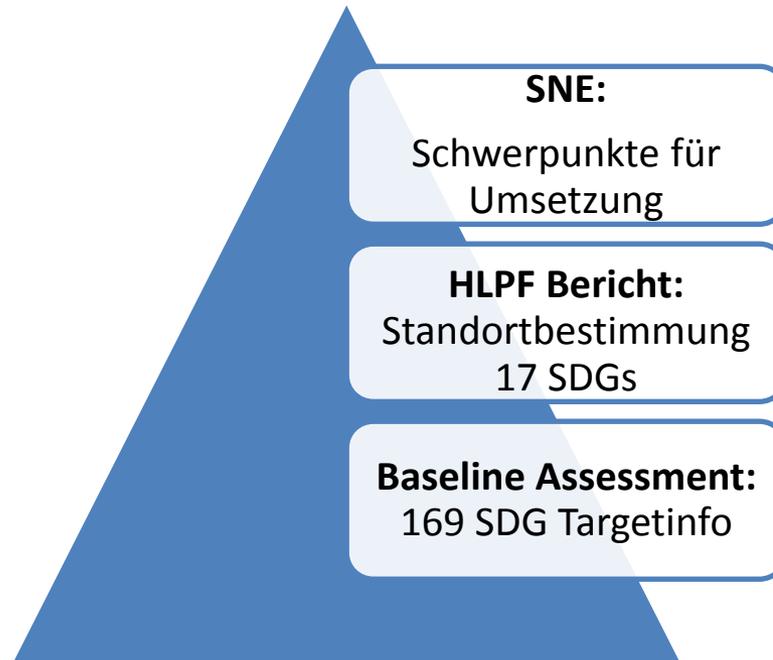


# Rollen Strategie Nachhaltige Entwicklung und Länderbericht (HLPF)

Rolle Länderbericht	Rolle SNE
Mitte Legislatur	Anfang Legislatur
Standortbestimmung	«forward looking»
Ermittelt Handlungsbedarf	Setzt Schwerpunkte für Umsetzung
Orientierung für staatliche und nichtstaatliche Akteure	Spezifische Schwerpunkte des Bundes auf nationaler und internationaler Ebene



# Der Weg von den Targets zum Länderbericht und zur SNE





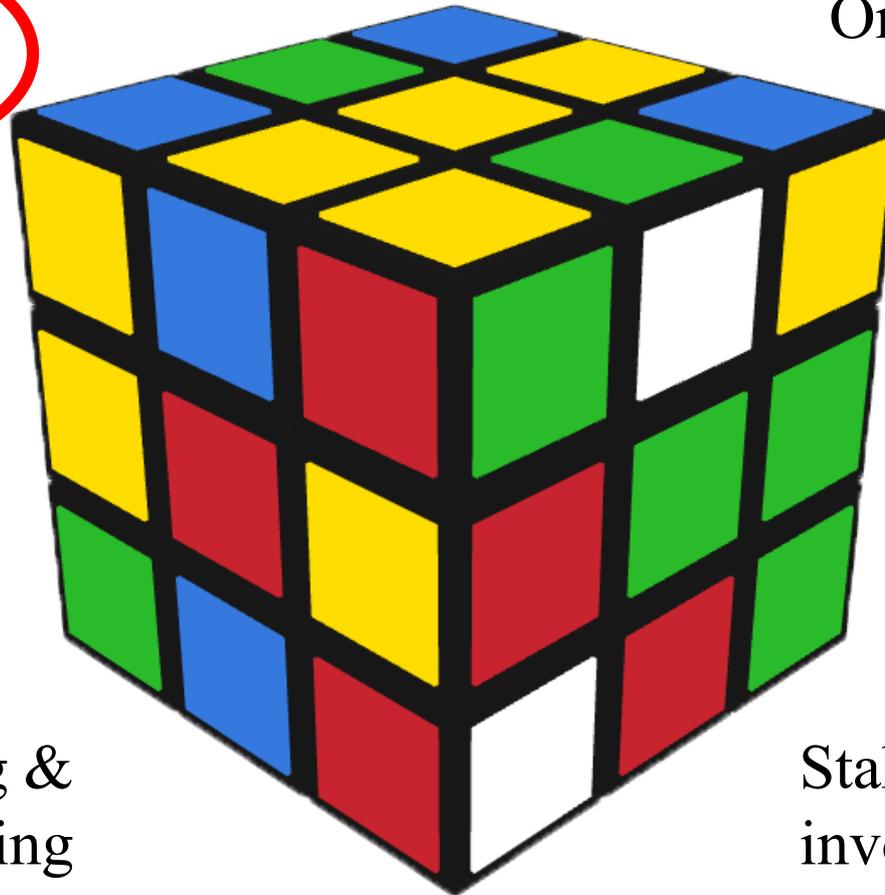
Markus Wüest, Chef Sektion Umweltbeobachtung, BAFU

# **Die Bestandsaufnahme des Bundes als Grundlage für die Berichterstattung – Bisheriger Prozess und Bedeutung für die Bundesstellen**



# Transitionsphase bis 2018

Lücken &  
Chancen



Organisation  
Bund

Monitoring &  
Reporting

Stakeholder  
involvieren



# Prozess der Bestandsaufnahme

Zeitraum	Arbeitsschritt
Jan – Mai 2017	Erstinput durch federführende Bundesstellen. Pro Target wurde ein Informationsblatt angelegt (Target-Information)
Mai – Juni 2017	Konsultation weiterer Bundesstellen, die von den Targets betroffen sind oder dazu beitragen (national und international).
Ende Juni – Mitte August 2017	Konsultation der Target-Informationen in der gesamten Bundesverwaltung.
Ende Juni – Mitte August 2017	Online-Konsultation der Target-Informationen mit nichtstaatlichen Akteuren.
August – Dezember 2017	Bereinigung der Target-Informationen. Publikation voraussichtlich Anfang 2018.
August – Dezember	Erstellung des Länderberichts der Schweiz auf Basis der Bestandsaufnahme. Publikation Juli 2018.



# Schlüsselfragen

Fragen	Bemerkungen
Gibt es eine Zielsetzung des Bundes?	Basierend auf der bestehenden Politik des Bundes
Ist die Zielsetzung des Bundes weitgehend genug?	Nationale und internationale Ebene
Was sind geeignete Indikatoren?	Basierend auf MONET und IAEG-Indikatoren
Was trägt die Schweiz heute zur Erreichung des Targets bei?	Bund, Kantone, Gemeinden, nichtstaatliche Akteure
Was ist der noch bestehende Handlungsbedarf der Schweiz? Wo liegen Opportunitäten und Chancen?	Nationale und internationale Ebene
Kohärenzfragen	Trade-offs, Konflikte, Synergien.



# Grundhaltung des BAFU

- BAFU wirkt aktiv mit
- Chancen nutzen
  - «Rückenwind» für Umweltanliegen in der Schweiz und global nutzen
  - gemeinsame Lösungen suchen
- Risiken vermeiden
  - frühzeitige inhaltliche Positionierung
  - Sensibilisierung und Motivation von Partnern (NGO's, kantonale Fachstellen, ...)



# Organisation BAFU

- Beteiligung an Transitionsphase
  - Mitwirkung in allen (Teil-)Projekten
- Koordination intern
  - Kerngruppe bei Bedarf
  - Nutzung bestehender Gefässe
- Information und Diskussion
  - mit Spezialisten
  - mit Kader und Direktion
  - mit externen Partnern



# Bisheriger Prozess generell / im BAFU

- Entscheid: Analyse auf Ebene Targets
  - Ganze > Summe Einzelteile
- Klärung der Zuständigkeiten für alle 169 Targets
  - > 30 Targets BAFU-intern
- Ausarbeiten aller 169 Target-Infos
  - «es ist schon alles da» <> Chancen erkennen
- Vorkenntnis: externe Konsultation ist geplant!
  - Aber wie genau?



# SDGs im Fokus des BAFU

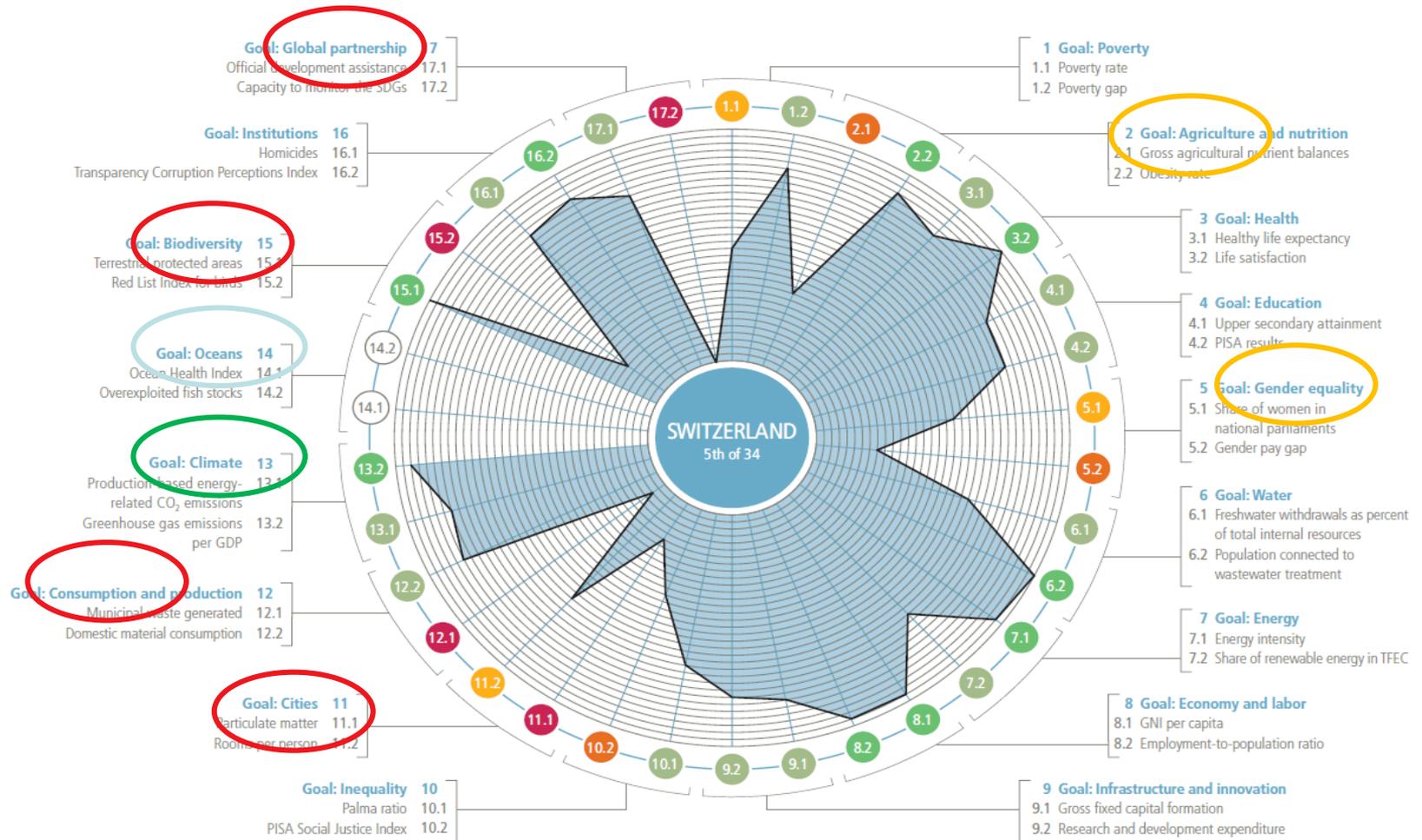
- SDG 6: Clean water and sanitation
- SDG 12: Responsible consumption and production
- SDG 13: Climate action
- SDG 15: Life on Land
  
- (SDG 14: Life below water (Oceans))

! Umweltaspekte sind in zahlreichen weiteren SDGs angesprochen (2 Zero Hunger, 3 Good Health and Well-Being, 11 Sustainable Cities, ...).



# GAP-Analyse von Bertelsmann/16

Country profiles | Switzerland



● rank 1 – 5 | ● rank 6 – 13 | ● rank 14 – 20 | ● rank 21 – 27 | ● rank 28 – 34 | ○ no data



# GAP-Analyse von gapframe.org/17

**SWITZERLAND**  
 Gap Frame Score: Planet 6.2; Average of 4 dimensions: 7.4

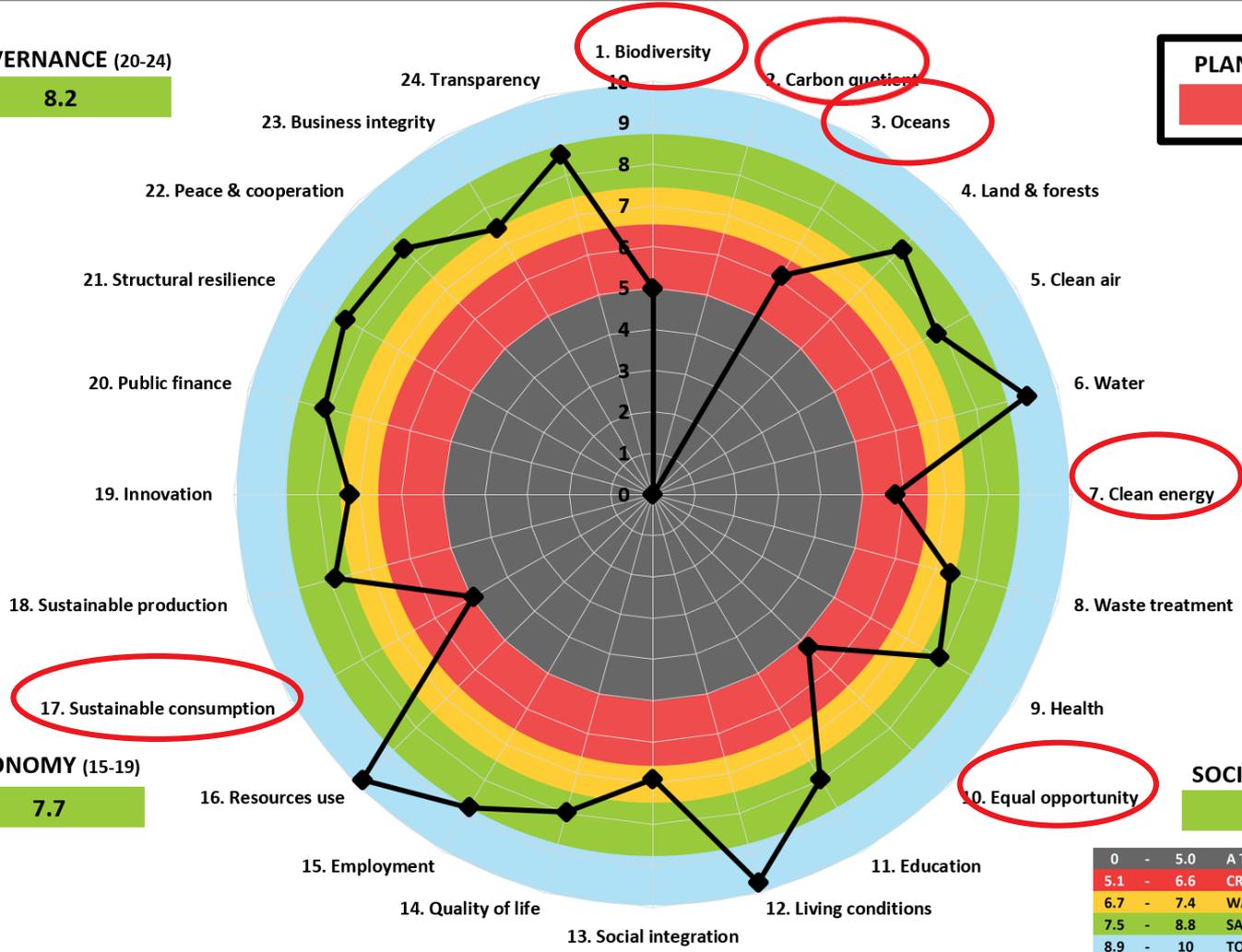
© Gap Frame 2017

**GOVERNANCE (20-24)**  
**8.2**

**PLANET (1-8)**  
**6.2**

**ECONOMY (15-19)**  
**7.7**

**SOCIETY (9-14)**  
**7.6**



0 - 5.0	A THREAT
5.1 - 6.6	CRITICAL
6.7 - 7.4	WATCHLIST
7.5 - 8.8	SAFE SPACE
8.9 - 10	TOWARDS IDEAL



# Fokus BAFU auf Ebene Targets

- Ideen mit Mehrwert an den Schnittstellen



André de Montmollin, Stv. Leiter Sektion Umwelt, nachhaltige  
Entwicklung, Raum, BFS

# **Erweiterung des Indikatorensystems MONET für das Monitoring der Agenda 2030 in der Schweiz**



# Die Ebenen des SDGs-Monitoring

- Global, regional: IAEG-SDG-Indikatoren
- National: MONET und MONET+
- Lokal: Cercle Indicateurs





# Globale und regionale Ebene

232 IAEG-SDG-Indikatoren (Inter-agency Expert Group on SDG Indicators, der UN-Statistical Commission unterstellt):

- Decken alle Targets ab
- Mehrheitlich basierend auf öffentlichen Daten
- Gültig und anwendbar für alle Länder
- In drei Tiers unterteilt:
  - Tier 1: Klare Konzepte und Methoden, Daten routinemässig produziert durch die Länder
  - Tier 2: Klare Konzepte und Methoden, Daten nicht routinemässig produziert durch die Länder
  - Tier 3: Konzepte und Methoden unklar oder im Aufbau



# Globale und regionale Ebene

Die IAEG-SDGs-Indikatoren: ein Work in Progress:

- Nicht alle Targets gleich abgedeckt
- Bestimmte Indikatoren sind nicht unbestritten
- Grosser Bedarf an Daten und methodologischen Entwicklungen
- Rolle der UNO-Agenturen im Bezug auf methodologischen Entwicklungen noch nicht ganz klar
- Datenflüsse Länder → UNO noch nicht definiert



# Nationale Ebene

Monitoring der übersetzten Targets im CH-Kontext: auf bestehendes Aufbauen

MONET-System ergänzen (→ MONET +) mit

- IAEG-SDGs-Indikatoren
- Indikatoren des BFS (Bildung, usw.)
- Andere Daten und Indikatoren (BAFU, ARE, ...)

MONET-Toolbox

- Spielregeln
- Auswahlkriterien
- MONET-Typologie





# Nationale Ebene

## Bestandsaufnahme in der Schweiz: Beispiel

**Target 11.1:** By 2030, ensure access for all to adequate, safe and affordable housing and basic services and upgrade slums

**IAEG-Indikator:** Proportion of urban population living in slums, informal settlements or inadequate housing

**Zielsetzung des Bundes:** La proportion de logements à loyer ou prix modérés est maintenue ou augmentée dans les zones à forte demande; les groupes de population défavorisés ont accès à des logements à prix avantageux.

**Indikator Schweiz:** Wohnkosten



# Nationale Ebene

Erste Ergebnisse nach der Bestandsaufnahme (in enger Zusammenarbeit mit den Bundesstellen):

Targets mit Indikator(en):

- 74 von 111 innenpolitisch relevant (67%)
- 8 von 58 aussenpolitisch relevant (14%)

Anzahl Indikatoren: 93 + 7 Lücken

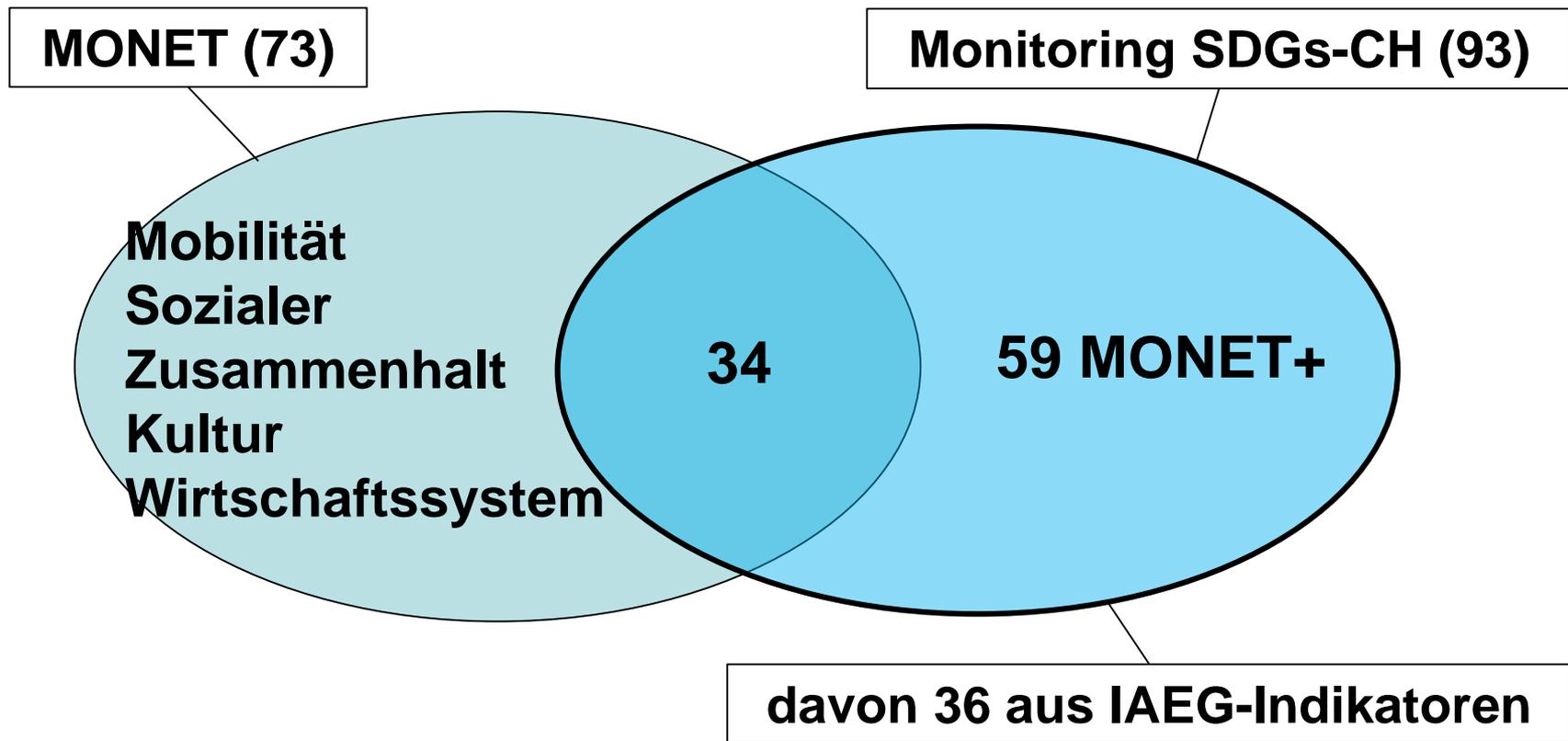
davon IAEG-Indikatoren: 36 (39%)

davon basierend auf BFS-Daten: 48 (52%)



# Nationale Ebene

Erste Ergebnisse nach der Bestandsaufnahme (in enger Zusammenarbeit mit den Bundesstellen):





# Nationale Ebene

Quo Vadis MONET und MONET + ?

MONET: konzeptioneller Rahmen

- Messung der NE in der Schweiz
  - [www.monet.admin.ch](http://www.monet.admin.ch)



MONET +: politischer Rahmen

- Reporting HLPF
  - Leadindikatoren (1-2 / SDG) Länderbericht 2018
  - Statistischer Anhang Länderbericht 2018
- Monitoring SDGs in der CH





# Lokale Ebene

Cercle Indicateurs: Indikatorensystem zur Messung der NE in den Kantonen und Städte (freiwillige Teilnahme)

- 18 Kantone und 24 Städte



- Kohärenzanalyse Cercle Indicateurs - SDGs (2016)
- Berücksichtigung der SDGs in den Zielbereichen (2018)
- Ergänzung der Indikatoren mit SDGs-relevanten Daten (2018)



Till Berger, Koordinator Strategie nachhaltige Entwicklung, ARE

# **Einbezug nichtstaatlicher Akteure und online-Konsultation zur Bestandsaufnahme des Bundes**



# Begleitgruppe Agenda 2030

## Mitglieder:

- Economiesuisse/Internationale Handelskammer Schweiz (Switzerland International Chamber of Commerce, ICC): Thomas Pletscher
- Verband für nachhaltiges Wirtschaften ÖBU: Seta Thakur
- Alliance Sud: Mark Herkenrath
- Caritas Schweiz: Marianne Hochuli
- Umweltallianz/Pro Natura: Friedrich Wulf
- Akademien der Wissenschaften Schweiz: Peter Messerli (Universität Bern) und Renate Schubert (ETH Zürich)
- equiterre: Hervé Pichelin



# Begleitgruppe Agenda 2030

## Aufgaben:

- Klärung von Verfahren und Inhalte der Zusammenarbeit.
- Gegenseitige Abstimmung der Aktivitäten.
- Mitgestaltung der Konsultationen zu den Produkten des Bundesrats (Berichterstattung, Strategie Nachhaltige Entwicklung).
- Mitarbeit im Länderbericht 2018 der Schweiz.
- Stellungnahmen zum Länderbericht.
- Unterstützung und Mitarbeit von Dialog 2030 Veranstaltungen.



# Begleitgruppe Agenda 2030

- Die Begleitgruppe soll längerfristig bestehen.
- Ihre Mitglieder sind die zentrale Koordinationsstelle ihrer jeweiligen Gesellschaftsbereiche (Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft).
- Derzeit wird ein Pflichtenheft erstellt.
- Die Rolle der Begleitgruppe in der Umsetzungsphase (ab 2018) wird mit dieser in den kommenden Monaten geklärt.



# Online-Konsultation der Bestandsaufnahme

- Die Konsultation fokussiert auf Ergänzungen zur Einschätzung des Bundes.
- Sie richtet sich primär an institutionelle Vertreter von
  - Wirtschaft und Zivilgesellschaft (Verbände, Nichtregierungsorganisationen, weitere Interessengruppen)
  - Unternehmen
  - wissenschaftliche Institutionen (Universitäten, Hochschulen, Zusammenschlüsse, etc.)
  - politische Parteien



# Fragen online-Konsultation

Fragen	Verwendung
<p>Leistet Ihre Organisation einen wichtigen Beitrag, damit die Schweiz das Target auf nationaler Ebene erreicht und/oder einen angemessenen Beitrag auf internationaler Ebene leistet? Wenn ja, welchen?</p>	<p>Ergänzung der Target-Informationen</p>
<p>Wie schätzen Sie die Zielsetzung des Bundes ein: (1) Geht zu wenig weit; (2) Ist genau richtig; (3) Geht zu weit. Hat Ihre Organisation eine eigene offizielle Zielsetzung, die dem Target entspricht?</p>	<p>Orientierung für Zielformulierung in der SNE 2020-2023</p>
<p>Bestehen weitere Kohärenzfragen in der Innenpolitik, in der Aussenpolitik und zwischen Innen- und Aussenpolitik (Synergien, Zielkonflikte, Trade-offs)? Diese können auch zwischen den Staatsebenen und zwischen verschiedenen Organisationen bestehen.</p>	<p>Grundlage Dialog 2030 &amp; Orientierung Länderbericht</p>
<p>Bestehen weitere Herausforderungen, die angegangen werden müssen, damit die Schweiz das Target auf nationaler Ebene erreichen und/oder einen angemessenen Beitrag auf internationaler Ebene leisten kann?</p>	<p>Grundlage Dialog 2030 &amp; Orientierung Länderbericht</p>



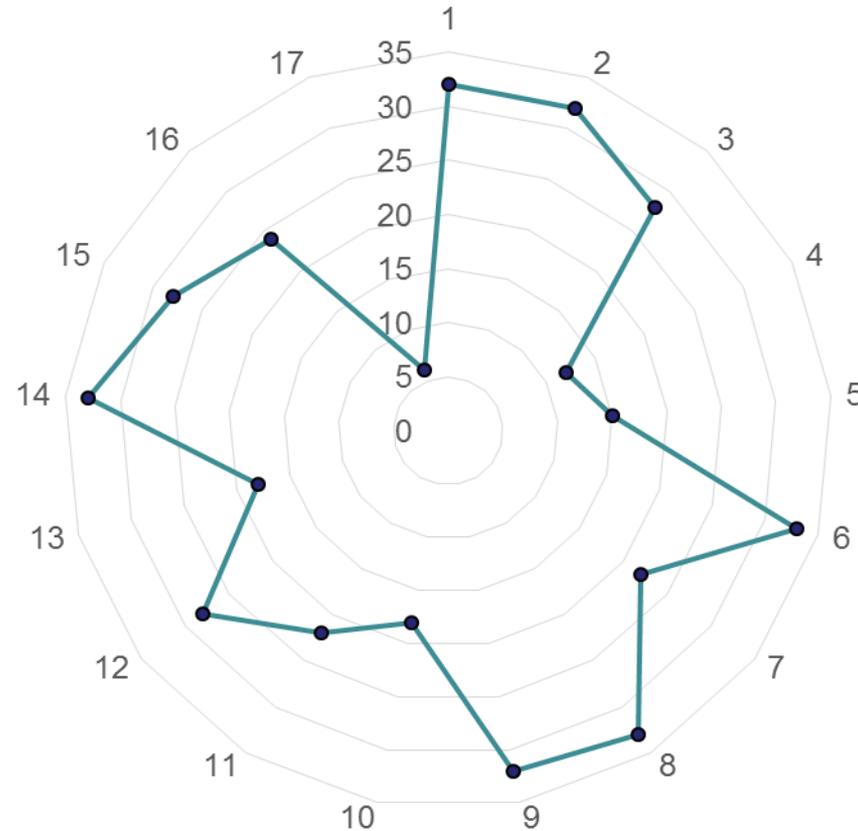
# Fragen online-Konsultation

Fragen	Verwendung
Verfügt Ihre Organisation über wichtige Grundlagen oder Studien, die für das Thema relevant sind?	Ggf. Info-Grundlage für SNE
<p>Bitte vergeben Sie jeweils 7 Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bei welchen Targets ist die Schweiz noch am weitesten von der Zielerreichung entfernt?</li><li>• Bei welchen Targets besteht noch am meisten Bedarf nach weiteren Massnahmen, damit das Ziel erreicht werden kann?</li><li>• Bei welchem Target bieten sich die grössten Opportunitäten, die sich durch die Verfolgung des Ziel ergeben?</li></ul> <p>Die Fragen beziehen sich sowohl auf die nationale wie die internationale Ebene.</p>	Grundlage Dialog 2030 & Eigenes Kapitel Länderbericht



# Beispiel Darstellung Punktevergabe

Grösste Distance to Target (Anzahl Nennungen):  
Wirtschaft





# Online-Tool

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**Bundesamt für Raumentwicklung ARE**  
Online Konsultation zur Agenda 2030

<b>1</b> NO POVERTY 	<b>2</b> ZERO HUNGER 	<b>3</b> GOOD HEALTH AND WELL-BEING 	<b>4</b> QUALITY EDUCATION 	<b>5</b> GENDER EQUALITY 	<b>6</b> CLEAN WATER AND SANITATION 	<b>7</b> AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY 	<b>8</b> DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH 	<b>9</b> INDUSTRY, INNOVATION AND INFRASTRUCTURE 
<b>10</b> REDUCED INEQUALITIES 	<b>11</b> SUSTAINABLE CITIES AND COMMUNITIES 	<b>12</b> RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION 	<b>13</b> CLIMATE ACTION 	<b>14</b> LIFE BELOW WATER 	<b>15</b> LIFE ON LAND 	<b>16</b> PEACE, JUSTICE AND STRONG INSTITUTIONS 	<b>17</b> PARTNERSHIPS FOR THE GOALS 	

Online Konsultation zur Agenda 2030

Benutzername

Passwort

[Konto erstellen](#) [Passwort vergessen](#)



# Online-Tool

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**Bundesamt für Raumentwicklung ARE**  
Online Konsultation zur Agenda 2030

1 – No Poverty  
2 – Zero Hunger  
3 – Good Health and Well-Being  
4 – Quality Education  
5 – Gender Equality  
6 – Clean Water and Sanitation  
7 – Affordable and Clean Energy  
8 – Decent Work and Economic Growth  
9 – Industry, Innovation and Infrastructure  
10 – Reduced Inequalities  
11 – Sustainable Cities and Communities  
12 – Responsible Consumption and Production  
13 – Climate Action  
14 – Life Below Water  
15 – Life on Land  
16 – Peace, Justice and Strong Institutions  
17 – Partnerships for the Goals  
Feedback

## 9 – Industry, Innovation and Infrastructure

Develop quality, reliable, sustainable and resilient infrastructure, including regional and transborder infrastructure, to support economic development and human well-being, with a focus on affordable and equitable access for all.

9.1 – Develop quality, reliable, sustainable and resilient infrastructure, including regional and transborder infrastructure, to support economic development and human well-being, with a focus on affordable and equitable access for all ✓

9.2 – Promote inclusive and sustainable industrialization and, by 2030, significantly raise industry's share of employment and gross domestic product, in line with national circumstances, and double its share in least developed countries ✓

9.3 – Increase the access of small-scale industrial and other enterprises, in particular in developing countries, to financial services, including affordable credit, and their integration into value chains and markets ⚡



# Online-Tool

1 – No Poverty	
2 – Zero Hunger	
3 – Good Health and Well-Being	
4 – Quality Education	
5 – Gender Equality	
6 – Clean Water and Sanitation	
7 – Affordable and Clean Energy	✓
8 – Decent Work and Economic Growth	
<b>9 – Industry, Innovation and Infrastructure</b>	🔧
<b>Target 9.1</b>	✓
Target 9.2	✓
Target 9.3	🔧
Target 9.4	✓
Target 9.5	✓
Target 9.A	
Target 9.B	
Target 9.C	
10 – Reduced Inequalities	
11 – Sustainable Cities and Communities	
12 – Responsible Consumption and Production	

**Target 9.1**

Develop quality, reliable, sustainable and resilient infrastructure, including regional and transborder infrastructure, to support economic development and human well-being, with a focus on affordable and equitable access for all

**Bestandsaufnahme des Bundes**

**Ebene der Bestandesaufnahme** ▼

**Zielsetzung des Bundes (national)** ▲  
Die Schweiz verfügt über bedürfnisgerechte, resiliente und solid finanzierte Verkehrs- und Kommunikationsinfrastrukturen

**Wie schätzen Sie die Zielsetzung des Bundes ein:**

Nicht weitgehend genug  
 Genau richtig  
 Geht zu weit

**Grundlage der Zielsetzung des Bundes** ▼

**Verhältnis der Zielsetzung des Bundes zum Target** ▼

**Indikator(en) Schweiz** ▲

1) Mittlere Distanz zur nächstgelegenen ÖV-Haltestelle  
2) Staubelastung auf dem Nationalstrassennetz

Bemerkungen:  
1) Publiziert vom BFS (MONET) - Datenquelle: BFS. Entspricht nicht dem IAEG-Indikator.  
2) Publiziert vom BFS - Datenquelle: ASTRA . Entspricht nicht dem IAEG-Indikator.



# Online-Tool

1 – No Poverty	<b>Frage 1</b> <b>Bei welchen Targets ist die Schweiz noch am weitesten von der Zielerreichung entfernt?</b>  <b>Punkt 1</b> No Poverty ▼ > Dropdown Target ▼  <b>Punkt 2</b> Dropdown Goal ▼ > Dropdown Target ▼  <b>Punkt 3</b> Dropdown Goal ▼ > Dropdown Target ▼  <b>Punkt 4</b> Dropdown Goal ▼ > Dropdown Target ▼  <b>Punkt 5</b> Dropdown Goal ▼ > Dropdown Target ▼  <b>Punkt 6</b>  <b>Feedback</b>
2 – Zero Hunger	
3 – Good Health and Well-Being	
4 – Quality Education	
5 – Gender Equality	
6 – Clean Water and Sanitation	
7 – Affordable and Clean Energy	
8 – Decent Work and Economic Growth	
9 – Industry, Innovation and Infrastructure	
10 – Reduced Inequalities	
11 – Sustainable Cities and Communities	
12 – Responsible Consumption and Production	
13 – Climate Action	
14 – Life below Water	
15 – Life on Land	
16 – Peace, Justice and strong Institutions	
17 – Partnerships for the Goals	



Andrea Ries, Programmbeauftragte Abteilung Analyse und Politik,  
DEZA

# **Verwendung der Ergebnisse der online-Konsultation und weiteres Vorgehen**



# Entscheide zur Review:

aus „Transforming our World – the Agenda 2030 for Sustainable Development“

- regular «Follow up & Review» in the next 15 years
- national, regional & globale level
- Participatory, transparent and integrated
- Promote accountability to our citizen
- Support reporting by all relevant stakeholders
- Track Progress on SD Goals & Targets
- Reviewed with a set of indicators
- Identify achievements, challenges, gaps...



# Wozu eine Bestandsaufnahme

Mit der Bestandsaufnahme zu den Targets und der Beteiligung der Akteure setzt die Schweiz einen Review Mechanismus um auf der Basis von:

- **Transparenz über alle Targets**
- **Partizipation aller relevanter Akteure**
- **Integriert über die ganze 2030 Agenda**

**Gemeinsame Information und Orientierungshilfe für Bund, Kantone und Gemeinden, nicht-staatliche Akteure**

Resultate werden Anfang 2018 auf der Webseite publiziert.

[www.agenda2030.admin.ch](http://www.agenda2030.admin.ch)



# Wie und welche Resultate aus der On-line Konsultation werden verwendet

- 1. Einschätzung zur Prioritätensetzung und zum Handlungsbedarf**
- 2. Einschätzung zu Opportunitäten für die Schweiz**
- 3. Wo bestehen Fragen der Kohärenz oder Synergien**
- 4. Was sind die Beiträge der nicht-Staatlichen Akteure für die Umsetzung**



# Handlungsbedarf und Opportunitäten

- **Einschätzung bei welchen SDGs und Targets für die Schweiz der grösste Handlungsbedarf besteht**
- **Wo liegen die wichtigsten Opportunitäten?**
- Auswertung erfolgt separat nach Akteursgruppe
- Diskussionsgrundlage für die Dialog 2030 Veranstaltung vom 12. Oktober 2017
- Diskussion von Handlungsbedarf und Prioritätensetzung bei der Umsetzung der Agenda 2030 in der Schweiz
- Die Ergebnisse werden in Zusammenarbeit mit der Begleitgruppe Agenda 2030 aufbereitet und fliessen in den Länderbericht 2018 ein



# Einschätzungen zur Kohärenz und Synergiene

**Fragen der Kohärenz oder Synergien sind Zentral für die Agenda. Feedbacks dazu werden verwendet im Länderbericht (HLPF Bericht):**

- **SDG Synthese:** Informationen für die beteiligten Bundesstellen bei der Ausarbeitung der SDG- Synthesen. Dieses bilden den Kern des Berichtes
- **Kapitel zu Rahmenbedingung und Kohärenz**
- **Fliessen ein in die Stellungnahmen der Begleitgruppe.** Diese erscheinen in Form von Texten aus der Sicht der verschiedenen Akteurgruppen im HLPF Bericht



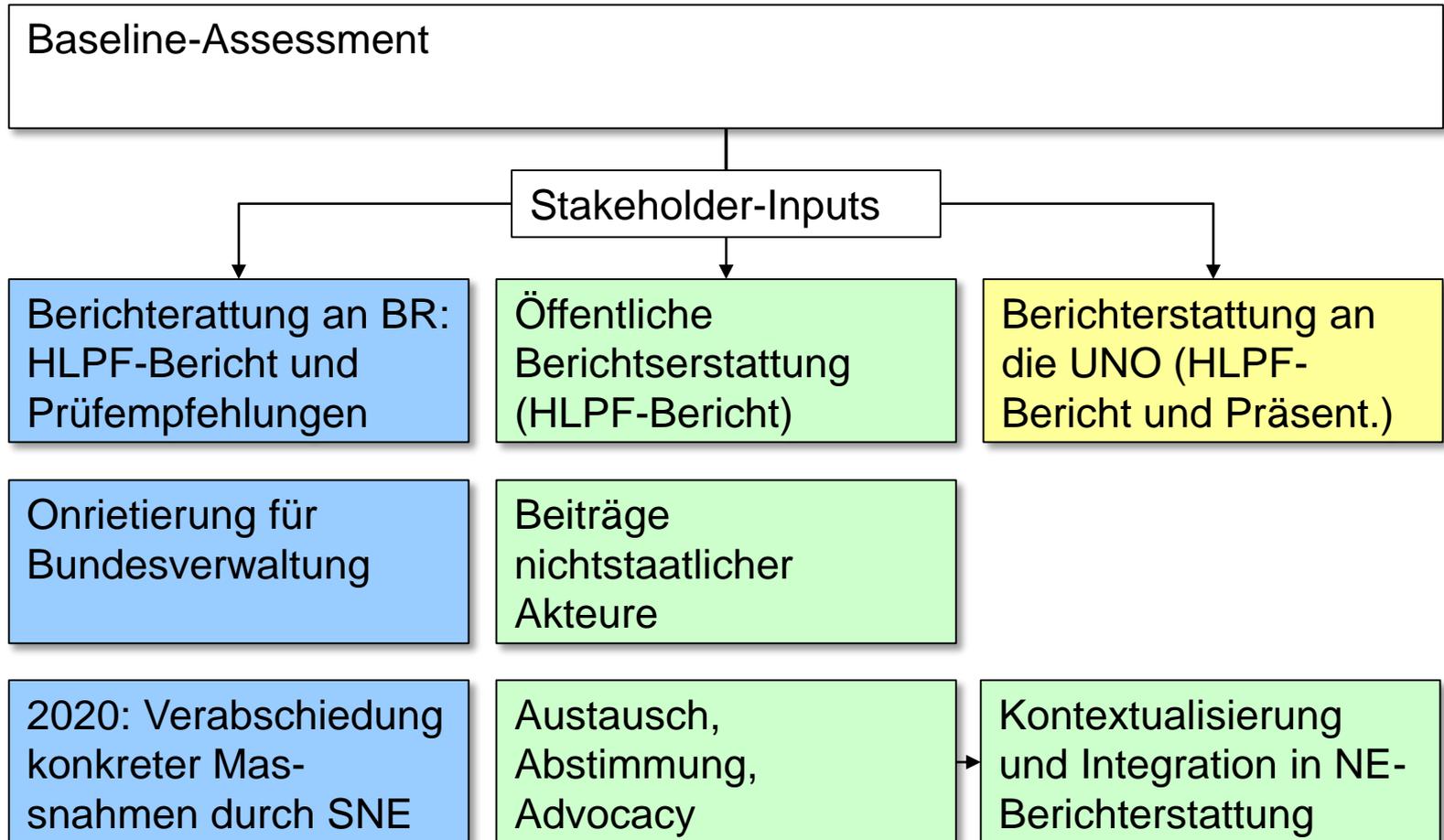
# Beiträge der nicht-staatlichen Akteure

- Die Agenda 2030 ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.
- **Beiträge von nicht-staatlichen Akteure** können erfasst werden
- Im HLPF Bericht wird exemplarisch dargestellt, was der Beitrag von wichtigen Akteuren zu Agenda ist im Form von guten Beispielen
- In einem Kapitel wird die Rolle und die Modalitäten für Partnerschaften der Schweiz aufgezeigt

Für die Zukunft und die SNE geben sie Hinweise für das Potential von multi-Akteur Partnerschaften zur Umsetzung.



# From Assessment to Action





# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

